Sonntag,
21. März
2021

Jesaja 45,14-25

Herr, du mein Gott, du bist groß

Texterklärung

Vier Gottesreden wurden hier zusammengestellt.
Gott prophezeit – V. 14: Die Völker, die in der Vergangenheit Israel unterdrückt und ausgebeutet haben, werden sich vor Israel niederwerfen. Sie werden zugeben, dass der Gott Israels der einzig wahre Gott ist.
Gott offenbart sich selbst – V. 18b-19: Ich bin der Herr, außer mir gibt es keinen Gott. Ich lasse mich finden. Ich bin gerecht. Was ich ankündige, wird eintreffen.
Gott spricht in einer Gerichtsverhandlung – V. 20-21: Die Götzenanbeter werden angeklagt und widerlegt. Dagegen beweist Gott seine wahre Gottheit.
Gott wirbt für sich und lädt alle Völker zu sich ein –

Dieter Kern, Pfarrer,
Michelfeld

V. 22: In V. 15-18a ist ein Bekenntnis und eine Reflexion über Gott eingefügt. Gott ist der einzige Gott und sein Volk Israel wird gerettet werden.

Das Umkehrungsprinzip

Im normalen Alltag machen wir die Erfahrung: Der Schwächere zieht den Kürzeren. Genau diese übliche Erfahrung wird in der Geschichte des Volkes Israel ausgehebelt. Hier wird das, was normal ist, umgekehrt. Das heißt: Der Schwächere kommt nicht unter die Räder, sondern er überlebt. Das ist die Grunderfahrung des Volkes Israel, das Urwunder schlechthin. Die entlaufenen machtlosen Sklaven werden nicht von den Soldaten des Pharao wieder gefangengenommen, sondern sie werden gerettet. Dasselbe wiederholt sich im Kampf von David gegen Goliath. Und jetzt wiederholt es sich wieder: Das Volk, das ins Exil verschleppt wurde, geht nicht unter, sondern kehrt wieder in die alte Heimat zurück. Und das, obwohl das Volk so schwach und klein ist. Aber – und das ist die Pointe – auf ihrer Seite steht der einzige wahre Gott. Dieser Gott stellt sozusagen alles auf den Kopf.

Das wiederholt sich im Tod und der Auferstehung Jesu noch einmal. Der absolut Schwache, der tote Jesus kommt ins Leben zurück. Und bezogen auf uns heißt das: Auch wenn wir am Ende sind, Gott ist es noch nicht. Er kann es wenden, umkehren. Er gibt uns Leben. Immer wieder neu geschenkt. Gott öffnet uns die Türen ins Leben – immer wieder.

Wie ist Gott? – Zehn Antworten

Aus den vielen verschlungenen Sätzen habe ich zehn Antworten herausdestilliert:

1. Es gibt nur einen Gott.
2. Gott schafft das Leben.
3. Gott rettet Israel.
4. Gott ist zuverlässig und hält seine Versprechen.
5. Gott lässt sich finden, auch wenn er sich manchmal verborgen hält.
6. Gott wendet sich uns zu.
7. Gott ist Gott für alle Völker und Menschen.
8. Alle werden ihn erkennen.
9. Gott ist Richter.
10. Gott rettet und hilft uns.

Der verborgene Gott

In Vers 15 heißt es, dass Gott ein verborgener Gott ist. Der Fachbegriff, den die Theologen dafür verwenden, heißt „deus absconditus“. Martin Luther hat sich mit dieser Gotteserfahrung intensiv auseinandergesetzt – in seinem eigenen Glaubensleben und dann auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung.
Ja, es gibt Seiten an Gott, die sind für uns nicht zu begreifen. Aber das ist noch kein Grund, die Beziehung zu ihm aufzugeben. Es ist nämlich so: In jeder Beziehung bleibt der eine für den anderen ein Geheimnis, sei es in der Ehe oder in einer engen Freundschaft. Ein Geheimnis lässt sich nicht auflösen. Aber wir können lernen, in einem Geheimnis daheim zu sein. Keiner verlässt sich erst dann auf eine andere Person, wenn er sie ganz enträtselt hat. Es bleibt immer ein Risiko, sich jemand anzuvertrauen. Außerdem habe ich die Erfahrung gemacht: Manches verstehe ich nicht, was mir zugemutet wird und warum das Gott zulassen konnte. Aber eines ist auch klar: Ohne Gott ginge es noch viel schwerer oder gar nicht.

Das Heil für alle Völker – V. 20-25

In das neue Heilsgeschehen sind auch die Völker miteinbezogen. Für sie, insbesondere die Babylonier, ist das Rettungswerk an Israel, zu dem Jahwe den Perserkönig Kyros aufgeboten hat, zunächst ein göttliches Strafgericht. Aber das ist nicht das letzte Wort Gottes über die Völker. Auch ihnen bietet er, ähnlich wie zuvor Israel, einen Neuanfang an. Die Errettung Israels wird so zum Beginn einer neuen Geschichte Gottes mit den Völkern.

BIBELBEWEGER.DE CLIP ZUM TEXT

Die Viertel-Schtond
zu Jesaja 45,14-25 mit
Steffen Kern

Praxishilfen

Fragen zum Gespräch:
- Jeder sucht sich aus dem Abschnitt „Wie ist Gott? - Zehn Antworten“ drei Sätze aus, die ihn persönlich besonderes ansprechen. Anschließend erzählen sich die Teilnehmer, warum sie diese Sätze ausgewählt haben.
- Erzählrunde: Inwiefern ist mein Partner oder ein Freund für mich ein Geheimnis und wir sind doch eng miteinander verbunden?
- Erzählrunde zum Umkehrungsprinzip: Wo kam es einmal ganz anders als erwartet?

Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:
- In der Fundgrube auf unserer Homepage unter www.impulse.die-apis.de.

Lieder: GL 547, FJ4 23